



Von den Venga Boys über die Spice Girls bis zum Mambo No. 5: Die Blue Dance Girls begeisterten mit heißen Musikrhythmen und einer flotten Tanzchoreographie. Foto: Sandra Ziemons

# Richtige Mischung für pures Vergnügen

KG Lätitia Blaue Funken-Artillerie Weisweiler verwöhnt ihre feierfreudigen Gäste in der Festhalle mit attraktivem Programm

**Eschweiler-Weisweiler.** Fünf Stunden pures karnevalistisches Vergnügen – dies bot die KG Lätitia Blaue-Funken-Artillerie Weisweiler den Besuchern ihrer Sessio- nersoneröffnung in der Festhalle Weisweiler. Ob Musik, Tanz oder Bü- ttenrede, ob eigene oder fremde Kräfte, erneut fand die Traditions- gesellschaft die richtige Mischung und begeisterte das Publikum mit einem vielseitigen Programm. Neben bester Unterhaltung für die Gäste hatte Präsident Marcel Römer auch an die eigenen Mit- glieder gedacht. So beriefen er und Uwe Müller, stellvertretender Eh- renratsvorsitzender, gleich nach dem Einmarsch auf die Bühne Dieter Schieren und Markus Haak zu Ehrensenatoren. Auch Hans Lö- venich, der früher Schatzmeister der Lätitia war, wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. „Jede KG ist

nur so stark, wie die kleinen Räd- chen, die im Hintergrund arbei- ten“, sagte Marcel Römer. Und so zeichnete er auch Thomas Felber und Guido Huke mit dem golde- nen Stern der KG aus und ernannte Herbert „Sepp“ Geschwendt zum Ehrenmitglied. Im Laufe des Abends wurden überdies noch das ehemalige Tanzmariechen Stefanie Kemper und der ehemalige Prä- sident Karl-Heinz Kamm offiziell verabschiedet und für ihre Ver- dienste um die Lätitia geehrt. Clau- dia Wagemann und Otmar Kraut- hausen wurden für 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Den Beginn im offiziellen Pro- gramm machte wie immer der blau-weiße Funkenblock, der bereits beim Einmarsch ein wunde- rshönes Bild abgab. Ein schnelles Stipfeföttchen und schon war es Zeit für Alina Brosius, die neue

Marketenderin der Blauen Funken Weisweiler. Ohne Lampenfie- ber wirbelte sie über die Bühne und erntete viel Applaus. Auch das neue Tanzpaar, Melissa Ferreira da Silva und Manuel Krauthausen, begeisterte. „Ne Schwaadlappe“ Hermann Rheindorf freute sich, dass er „an diesem Abend auch da sein muss“ und erzählte von seiner Frau, den Nachbarn und Freunden. Sein Arzt attestierte ihm beispielsweise, dass er drei Wochen ohne Gehirn aus- kommen könne, schließlich funk- tioniere das bei den Angestellten der Eschweiler Stadtverwaltung auch. Büttensprecher Martin Schopps dagegen hatte Anekdoten aus seiner eigentlichen Tätigkeit als Lehrer mit im Gepäck. So be- ständen die Sätze seiner Schüler zum Beispiel nicht aus Subjekt, Prädikat und Objekt, sondern aus

Subjekt, Prädikat und Beleidigung. Die eine oder andere scharfe Be- merkung hatte später am Abend auch Comedian Guido Cantz auf den Lippen. Er sorgte unter an- derem mit Bemerkungen zum VW- Skandal und Stefan Effenberg für Lachtränen im Publikum. Auch den einen oder andern Hieb in Richtung Bruni Pchalek, der Da- menpräsidentin der KG Lätitia Blauen Funken Weisweiler, konnte er sich nicht verkneifen. Als Wie- dergutmachung überreichte Cantz und der Vorsitzende der Lätitia, Georg Auzinger, ihr einen Präsentkorb für 44 Jahre Mitglie- dschaft im geschäftsführenden Vor- stand. Was das Tänzerische an- ging, so setzten die Blauen Funken Weisweiler ganz auf ihre Eigenge- wächse: Beim Auftritt der Husaren- tanzgruppe Höpfe Kroetsch flog so manche Tänzerin durch die Luft

und ließ beim Publikum den Atem stocken. Die Showtanzgruppe Blue Dance Girls legte eine flotte Sohle aufs Parkett und begeisterte auch dieses Jahr mit sexy Kostümen. Als Gastgesellschaft drückte die Nar- rengarde Dürwiß der Sessio- nersoneröffnung in Weisweiler ihren Stempel mit einem kleinen Programm auf. Neben dem Augen- gab es auch reichlich Ohrenschaus. Für die musikalische Unterhaltung sor- gen die Micky-Brühl-Band, De Boore aus Aachen und der Trompe- tensound „Die Weisweiler“. Ob „Zo Foß noh Kölle jonn“, „Fastel- vevend am Strand“ oder „Meine Liebe, meine Stadt, mein Verein“ bei den Auftritten aller drei Musik- gruppen zeigte sich das Weisweiler Publikum textsicher, so dass viele Lieder direkt mitgesungen wur- den. Und gefeiert wurde sogar noch ein bisschen länger. (zsa)

# Frenetischer Applaus für närrische Tänzer

KG Kirchspiel Lohn startet in die neue Session

**Eschweiler.** Die KG Kirchspiel Lohn feierte zum ersten Mal im neuen Loft des Gasthofes Rinkens ihre Sessio- nersoneröffnung. Nach der Begrü- ßung durch den 1. Vorsit- zenden Leo Gehlen ging es erst einmal zur Vorstellung der neuen Uniformierten und Ordensver- gabe. Anschließend begeisterte eine Abordnung der Ka-Ge-Hei aus Heistern die zahlreichen Gäste mit einem Mariechentanz, bevor es dann an die „Aezezupp“ ging. Die Jecken ließen es sich munden, bevor dann der Spielmannszug Fron- hoven Langendorf mit Friedrich Rubbeling an der Spitze ein Ständ- chen spielte und großen Applaus erntete. Als nächstes standen zahlreiche Ehrungen auf dem Programm, so wurden unter anderem die einzig verbleibenden Gründungsmitglie-

der Ralf Mitzlaff, Jürgen Meurer, Rainer Hoven, Stefan Dickmeis und Frank Lürken in den Leut- nantsrang erhoben. Danach betrat die Lohner Tanzgarde die Bühne und begeisterte die Jecken mit ih- rem Gardetanz, bevor die gemischte Garde der KG Bärmer Sandhasen einen Gastauftritt hin- legte. Auch die Sandhasen verlie- ßen die Bühne unter frenetischem Applaus. Zuvor waren für ihre elf- jährige Mitgliedschaft Fred Freialdenhoven, Friedhelm Rei- mann und Jan Schimschar ausge- zeichnet worden. 22 Jahre dabei sind Dieter Gilllesen, Gerda-Maria Meyer, die Damenpräsidentin Giulia Plum und Renate Schulz. Zum Abschluss brachten „De Fröngde“ die Stimmung mit ihrer heiteren Musik im Loft noch einmal auf den Höhepunkt. (tim)



Die Lustige Reserve hat mit ihrer Marie Nadine Hüppen tänzerisch einiges zu bieten. Foto: Timo Müller

# Nicht nur die Marie ist Spitze

Lustige Reserve startet mit gelungenem Programm in die Fastelovendssession

**Eschweiler.** Fastelovendsstimmung vom Feinsten herrschte am Sams- tagabend im Saal des Hauses Flaten an der Röhgener Straße: die KG Lustige Reserve feierte bei einem feinen närrischen Programm ihre Sessio- nersoneröffnung mit Erbsen- suppe-Essen. Der Präsident und Karnevals- prinz der vergangenen Session, Thomas Weiland, begrüßte die vielen Jecken im Saal und eröffnete den bunten Reigen mit einem Gastspiel des Spielmannszuges der Stoppelhusaren aus St. Jöris, der das Publikum direkt in die richtige Stimmung brachte. Anschließend betrat Tanzmarie

Nathalie Groth die Bühne und er- nentete für ihren gekonnten Auftritt frenetischen Applaus. Feiern macht hungrig, also ließ die Lustige Reserve traditionell die Kelle schwingen und verteilte die „Aezezupp“, die sich die Narren fröh- lich munden ließen. Redner Jonas Wintz trat in die Bütt und sorgte mit seiner humo- ristischen Rede beim Publikum für ein Menge Lachtränen, nachdem die Reservistenwache vorher eine Tanzeinlage auf die Bretter gelegt hatte, die die Jecken ordentlich ju- beln ließ. Daraufhin ließ die Husaren- truppe der Lustigen Reserve die

Bühne kräftig beben, bevor die KG Kirchspiel Lohn den Reservisten einen Besuch abstattete. Das Tanz- paar der Lustigen Reserve, Nadine Hüppen und Kevin Schleip, zeig- ten einmal mehr, dass es tänze- risch in der Profifliga einzuordnen ist. Am Ende einer abwechslungs- reichen Veranstaltung hieß es dann Singen und Schunkeln mit den Kröetsch. Die Mundartband holte mit ihrer Musik das Publi- kum noch einmal von den Stüh- len, bis Präsident Thomas Weiland die Jecken mit seinem Schlusswort aus dem gelungenen Abend ent- ließ. (tim)



Begeisterten die Narren mit ihrem Auftritt: die Musiker des Spielmannszuges Fronhoven-Langendorf. Foto: Timo Müller

## KURZ NOTIERT

### Eifelverein wandert durch den Zauberwald

**Eschweiler.** „Das verlorene Mär- chen“ ist eine Nachtwanderung des Eifelvereins Eschweiler über- schrieben, die am Freitag, 27. November, stattfindet. Treff- punkt ist um 18.30 Uhr der Wanderparkplatz Ecke Wilhel- minenstraße/Jägerspfad. An- melden kann man sich bei Fa- milie Kaminski, ☎ 02409/9204, per E-Mail an daniel.kaminski@eifelverein-eschweiler.de. An- meldeschluss ist Donnerstag, 26. November (Mindestalter sechs Jahre). Bitte an passende Kleidung und feste Schuhe den- ken, da es auch im Zauberwald sehr kalt und manchmal auch nass werden kann.

### Narrenpolterabend mit Jürgen B. Hausmann

**Eschweiler.** Jürgen B. Hausmann und Et Tussnellche sind unter anderem dabei, wenn die KG Narrenzunft Pumpe-Stich am Samstag, 14. November, ihren Narrenpolterabend im Rahmen des 80-jährigen Bestehens feiert. Beginn der Sessio- nersoneröffnung ist um 19 Uhr im Haus Flatten. Der Eintritt ist frei.

### Trödelmarkt für Schnäppchenjäger

**Eschweiler.** Der nächste Trödel- markt findet am Sonntag, 15. November, auf dem Parkplatz des Hit-Marktes statt. Von 11 bis 18 Uhr können die Besucher wieder auf Schnäppchenjagd gehen. Anmeldungen unter ☎ 10115 und www.toni-bamberger.de.

### Vorstandswahlen beim SPD-Ortsverein Süd

**Eschweiler.** Der SPD-Ortsverein Eschweiler-Süd lädt für Samstag, 14. November, zur Jahreshaupt- versammlung ein. Beginn der Versammlung ist um 15 Uhr in der Gaststätte Autermann an der Ecke Bohler Straße/Herren- feldchen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Berichte des Vor- sitzenden, des Kassierers und der Arbeitskreise sowie die Vor- standswahlen. Der Landtagsab- geordnete und Stadtverordneter vorsitzende Stefan Kämmerling berichtet aus dem Düsseldorfer Landtag und aus seinem Wahl- kreis.

### Klee Oepe eröffnet Geburtstagsausstellung

**Eschweiler.** „Klee Oepe...im Wandel der Zeit“ ist eine Aus- stellung überschrieben, zu der die KG Klee Oepe Jonge im Ra- hmen ihres Jubiläums (6 x 11 Jahre) in die Raiffeisen-Bank an der Franzstraße einlädt. Eröff- nung ist am Mittwoch, 11. No- vember, 9.30 Uhr. Die Exponate können bis Rosenmontag, 8. Fe- bruar, in der Raiffeisen-Bank be- wundert werden.

### Barbaraschule lässt die Laternen leuchten

**Eschweiler.** Der St. Martinszug der KGS Barbaraschule findet am Mittwoch, 11. November, um 17.45 Uhr statt. Aufstel- lungsort ist die Schule am Stich. Dann geht's von der Konkordia- straße zur Konkordiasiedlung, zum Konkordiaweg und Stich und zurück zum Schulhof, wo das Martinsfeuer abgebrannt wird. Die Kinder haben in den vergangenen Wochen wieder mit viel Fleiß Martinsfackeln in der Schule gebastelt und wür- den sich freuen, wenn die Anlie- ger dieser Straßen ihre Häuser zu Ehren St. Martins festlich schmücken würden.

### Menschen, Mauern und Moneten

**Aachen.** „Das Mittelalter in Aachen – Menschen, Mauern und Moneten ist ein Rundgang von Stadtbekannt und Co Aachen überschrieben, der am Samstag, 14. November, stattfindet. Treff- punkt ist um 11 Uhr an der Ecke Pontstraße/Driescher Gässchen. Das Mittelalter in Aachen war eine spannende Zeit, die vom Handel, Glauben und Aberglau- ben, von Königen und Bürgern geprägt war.